



ARBERLAND
REGio GmbH



Projektbeschreibung (als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle:

Ganzjahresnutzung der Eissporthalle Regen

Antragsteller:

Stadt Regen

Gesamtkosten:

640.000 € netto

LAG:

ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

- Das Projekt ist als nicht-produktives Einzelprojekt geplant, das unter Berücksichtigung von Art. 55 AGVO gefördert werden soll. Die durch das Projekt erzielten Einnahmen dienen dem Unterhalt des Projektes, es wird kein Gewinn erwirtschaftet.
- Erweiterung des Angebots im Eisstadion Regen durch eine Synthetikeisbahn, insbesondere soll eine effektivere Sommernutzung im Eissportbereich ermöglicht werden.
- Barrierefreie und behindertengerechte Inwertsetzung des Parkplatzes der Eissporthalle
- Anschaffung einer geeigneten Akustikanlage
- Neubau einer festen Tribüne

- Die Kofinanzierung übernehmen die Stadt Regen (20%) und der Landkreis Regen (20%).

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Zusätzliche Veranstaltungsformate durch Ergänzung und Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten der Eissporthalle mit Hilfe der Synthetikeisbahn und einer besseren Infrastruktur der Halle mit ihrem Außenbereich sollen eine breitere und optimierte Nutzung der Halle für Einheimische und Touristen aller Altersgruppen ermöglichen. Zudem soll die Halle damit für Veranstalter attraktiver werden. Diese Projektziele unterstützen vor allem die Entwicklungsziele „Demographie“ und „Tourismus“. Durch die Erweiterung des Freizeitangebotes erhöht sich die Lebensqualität in der Region.

Eine Erhöhung der Wertschöpfung in der Region durch die Belebung der Halle und der Verbesserung des Angebots sowohl für die Bevölkerung als auch für die Nutzer/Mieter der Halle ist zu erwarten, wodurch das Entwicklungsziel „Wirtschaft“ gestärkt wird.

Ziel ist auch die Etablierung der Halle als Eissport- und Eventzentrum in der Region. Das Entwicklungsziel „Umwelt“ wird durch die klimaneutrale Nutzung der Synthetikeisfläche gestützt, außer für eventuelle Beleuchtung wird keinerlei Energie verbraucht.

Innovative Aspekte des Projekts:

- Erweiterung einer Eissporthalle zu einem ganzjährig nutzbaren Eissport- und Eventzentrum – sowohl für eine breitere Öffentlichkeit als auch für Mieter der Halle zur Abhaltung von vielfältigen Veranstaltungen
- Entstehung der aktuell weltgrößten Synthetikeisbahn (lt. Herstellerangabe).

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND

„Demographie“:

Die Eissporthalle Regen trägt bereits jetzt als Sport- und Veranstaltungshalle zur Eindämmung des demografischen Wandels bei. Um die Region weiterhin bei Maßnahmen zur Anpassung an den demografischen Wandel zu unterstützen, ist eine Optimierung des Angebots in der Halle erforderlich. Durch die Umsetzung eines erweiterten Nutzungskonzeptes können zusätzliche Nutzergruppen angesprochen werden. Außerdem wird so einer breiteren Bevölkerungsschicht, darunter auch Veranstalter in der Region, eine erweiterte Nutzung des Angebots ermöglicht – dies soll ganzjährig geschehen und nicht wie bisher nur in den Wintermonaten.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND
„Land-/Forstwirtschaft“:**

Das Projekt hat keinen Bezug zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND
„Tourismus“:**

Mit dem Projekt wird die touristische Infrastruktur im LAG-Gebiet deutlich verbessert. Neben den Veranstaltungen und Nutzungsmöglichkeiten in den Wintermonaten kann die Halle ganzjährig für Touristen und Einheimische zur Ausübung der Eissportarten geöffnet werden. Somit wird die Anziehungskraft der Region als Naherholungsdestination deutlich gesteigert. Das Angebot der Eishalle kann durch die Nutzungserweiterung um ein Schlechtwetter-Freizeitangebot für die Sommermonate sowohl für Touristen als auch für Einheimische bereichert werden.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND
„Wirtschaft“:**

Durch die Erweiterung des Angebots in der Halle gestärkt wird die Wertschöpfung in der Region erhöht. Zudem haben viele Veranstalter inner- und außerhalb der Region eine verbesserte Möglichkeit, Events durchzuführen, was die regionale Wertschöpfungskette ebenfalls stärkt.

**Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND
„Umwelt“:**

Das Projekt stellt im Sommerbetrieb eine klimaneutrale Form der Freizeitgestaltung dar. Für die Nutzung der Synthetikeisbahn wird keine Energie benötigt.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt hat eine hohe Bedeutung für das LAG-Gebiet. Es wird eine für Großveranstaltungen und Sommereissport geeignete und im LAG-Gebiet einzigartige Halle geschaffen. Auf diese Art und Weise können publikumsträchtige Events abgehalten werden sowie einer breiten Masse neue Freizeitmöglichkeiten eröffnet werden. Gerade in einem Landkreis, der besonders gefordert ist, dem demographischen Wandel entgegenzutreten, sind diese Freizeitgestaltungsmöglichkeiten immens wichtig.

Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt:

Mit dem Projekt wird für Bürger und Vereine, die die Halle nutzen möchten, eine in dieser Dimension völlig neue Veranstaltungs- und Freizeitmöglichkeit geschaffen. Außerdem

wird damit eine breitere Bevölkerungsschicht als bisher angesprochen. Die Vereine und Veranstalter, die die Halle regelmäßig nutzen, unterstützen das Projekt ebenfalls. Bei der Planung wurde beispielsweise eine Akteurin des Deutschen Eisstockverbandes und ein Vertreter des Regener Eishockeyclubs ERC Red Dragons eingebunden. Auch bei der Umsetzung und Nutzung werden ansässige und Vereine aus ganz Deutschland beteiligt sein (z.B. Kooperation mit dem ECC Preussen Berlin).

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Eisstadion ist als Bestandteil des touristischen Angebots der Region bereits stark vernetzt. Durch die vielfältige Nutzung und die Erweiterung der Nutzergruppen erhöht sich automatisch die Vernetzung. Das Stadion dient als Austragungsort für internationale Sportveranstaltungen, welche die Wertschöpfung in der Region erhöhen.

Das erweiterte Nutzungskonzept dient zudem dem Schulsport und leistet in der Gesundheitsregion ARBERLAND einen großen Beitrag zum Sportangebot und damit zur Krankheitsprävention.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Durch das Projekt und die damit einhergehende Verbesserung des Angebotes wird der Betrieb in der Halle nachhaltig gesichert. Eine große Nachfrage von Veranstaltern, die die Halle nutzen möchten, kann somit ebenfalls bedient werden.

Ein möglicher Defizitenausgleich erfolgt durch die Stadt Regen und den Landkreis Regen. Beschlüsse liegen bereits vor. Ein Betreibervertrag auf unbestimmte Zeit zwischen der Stadt Regen und der ARBERLAND Betriebs gGmbH besteht.

Ggf. Sonstiges:

_____._____._____.
Datum:

Unterschrift Projektträger